



BÜRGERGEMEINSCHAFT PETERSHAUSEN e.V.



Protokoll der **öffentlichen Mitgliederversammlung Mi 2022-06-08** 18.00-20.30
Uhr, im Treff Petershausen, 78467 Konstanz

Die Sitzung fand unter strikter Beachtung aller obrigkeitlichen Verordnungen und Vorschriften in Sachen Corona-Bekämpfung statt („3-g-Regel“: 3-4x geimpft und/oder genesen und/oder getestet).

Vorläufige Tagesordnung

- Begrüßung, TO, Beschlussfähigkeit,

Herr Millauer begrüßt die Teilnehmer und stellt per Frage fest, dass niemand der Nennung seines Namens im Protokoll widerspricht

Teilnehmer:

- (a) Vorstand (V) u. Berater (B): Böhl (V), Harris (B), Kratzer (B), Messmer(V), Millauer(V), Schön(V), Scholtz (V)
- (b) sonst. Mitglieder: Betz, Hamann, Piller, Ruff (ab ca. 18.30 Uhr)
- (c) Gäste: Pohlmann

Beschlussfähigkeit wird festgestellt; TO wird angenommen

- **Genehmigung Protokoll öffMitglVers am 7.10. 2021, heutige Versammlungsleitung, Protokoll**

Genehmigung **Protokoll** der letzten öffMitglVers am 2021-10-07: einstimmig angenommen
Für die heutige Versammlungs**leitung** wird vorgeschlagen: Millauer;
für das heutige **Protokoll** wird vorgeschlagen: Schön
Keine Einwände

- Vorführung Diaschau zum 25.: Rückblick auf Petershausen ...
(wegen der Technik am Ende der Versammlung)
- **Jahres-Bericht des Vorstandes** (Messmer / Scholtz / Millauer),

Herr Messmer berichtet:

1. Ausstellung

Die ursprünglich aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der BGP konzipierte Ausstellung von Bildern aus „Alt-Petershausen“ ist nach langjährigen Bemühungen und Corona-bedingten Verschiebungen, die schließlich zur „Verlagerung“ der Ausstellung auf die Homepage der BGP geführt haben, fertiggestellt. Es sind bereits mehrere positive Reaktionen bekannt geworden. -- Die BGP dankt noch einmal den Herren Betz (Bilder), Scholtz (Homepage), Kratzer (Texte) und Groß (Texte).

Ein „Besuch“ der Ausstellung auf der Homepage wird allen Mitgliedern (aber natürlich auch sonst allen Interessierten) sehr empfohlen – es lohnt sich!

(Dauer bei automatischem Durchlauf: 22:38 Minuten)

Aus technischen Gründen steht die Ausstellung nicht auf unserer Homepage selbst, sondern ist auf Youtube verlinkt. Also entweder auf der Homepage auf den Link klicken oder den nachstehenden Link in Ihren Browser kopieren: https://youtu.be/8kqVt_eCB3o (oder einfach hier klicken)

2. Bhf Petershausen / Alemannenplatz / 17 Nachhaltigkeitsthesen

Grünstreifen **Bhf Petershausen** Südseite: Nach wie vor streiten Bahn, Stadt und Baufirma, wer von ihnen für die Wieder-Gestaltung verantwortlich ist. Unser Projekt einer Bienen-Blumen-Wiese kann erst weiter verfolgt werden, wenn die entsprechenden baulichen Voraussetzungen geschaffen sind. Wir sind sowohl mit der Stadt im Gespräch als auch mit der Bahn in Korrespondenz, wobei es auch um die Frage einer besseren Absicherung des Bahnsteigs Südseite geht.

Am **Alemannenplatz** besteht nach wie vor das Problem des „stillgelegten“ Trampolins und somit der fehlenden Kinder-Spielmöglichkeiten. Auch die vom Sturm beschädigten und deshalb entfernten Bäume sind noch nicht wieder ersetzt. Und auch der Name „Alemannenplatz“ ist noch nicht wieder reaktiviert.

„**17 Nachhaltigkeitsthesen**“: Die ins Auge gefassten Aktivitäten (Anpflanzungen etc.) sind nicht möglich, solange die durch die Bauarbeiten erfolgte Bodenverdichtung nicht wieder beseitigt ist (s. o.) Herr Messmer weist auf den aktuellen „Ergebnisbericht“ hin, in dem auch über unsere Aktion auf dem Alemannenplatz im Juli 2021 berichtet wird.

3. Fußgängerbegehungen

Nach den „Fußgängercheks“ des Jahres 2021 (08.03.21; 15.03.21; 25.03.21, vgl. BGP öffVS Protokoll v. 2021-06-02) Es haben erneut 2 Fußgängerbegehungen stattgefunden. Als Problemstellen wurden festgestellt:

- Unterführung Sternenplatz
- Zähringerplatz: Zugunsten der Außengastronomie sind mehrere Parkplätze weggefallen. Es wird vermutet, dass offenbar im Zusammenhang „Corona“ von den Gaststätten leichter Erlaubnisse zu bekommen waren. Auf Dauer? - Andererseits ist ja aus Fußgänger-Sicht (!) die Außengastronomie wünschenswerter als Auto(!)-Parkplätze ...

4. Parkplatzmanagement

Vgl. Diskussion und ausführl. Darstellung der Position der BGP: Protokoll öffVS v. 2021-07-08 u. 2022-05-04.

Bezüglich der Diskussionen im Zusammenhang des Wegfalls der kostenlosen „Laternenparkplätze“ wird eine dauerhafte sinnvolle Lösung nur darin gesehen, dass es für alle (!) nur noch bewirtschaftete Parkplätze gibt.

Aus den Bereichen der Stadt, in denen es bereits kostenpflichtige „Einwohner-Park-Berechtigungen“ gibt, gibt es jedoch die (zutreffende) Klage, dass die Stadt offenbar mehr Berechtigungen vergeben hat, als tatsächlich im Stadtviertel Parkplätze zur Verfügung stehen, sodass manche Bewohner trotz „Berechtigungsnachweis“ keinen Parkplatz finden.

Dies ist u. M. n. nur zu lösen durch individuell vergebene definierte Einzel-Parkplätze.

Herr Scholtz berichtet:

5. Lärmschutz / Lärmdisplays (L*IN*K)

Nach wie vor ist das Verhalten der Stadtverwaltung in Sachen Lärmschutz inakzeptabel. Ein Ärgernis ist insbesondere, dass die regulären Lärmschutz-Bestimmungen von der Stadt für sog. „**seltene Ereignisse**“ ausgesetzt bzw. aufgeweicht werden können. In diesen Fällen sind **70 Dezibel** für Anwohner erlaubt (!!). (Unklar: Wer kann für eine Veranstaltung o. ä. die Einstufung als „seltenes Ereignis“ beantragen? Wer genehmigt? Wer kontrolliert, wer misst?) Die – bereits genehmigte! – Planung der Stadt sieht (bisher! – d. h. es könnten sogar noch mehr werden ...) für das Jahr 2022 (1.1.-31.12.2022) an vollen **43 Tagen** solche „seltenen Ereignisse“ vor (!!)

Herr Hamann ergänzt: Diese 70 Dezibel sind ein „Mischwert“, bezogen auf die ganze Stadt. In den Stadtvierteln, in denen „gefeiert“ wird, sind weitere 10 Dezibel zugelassen. -- Zum Vergleich: 95 Dezibel = Presslufthammer, 70 Dezibel = unmittelbar neben einem Staubsauger. Bereits bei den 70 Dezibel sind Gesundheitsschädigungen sicher; insbes. ist auch das Risiko für Herzinfarkte erhöht.

Lärmschutzdisplays: Die Argumentation der Stadt, dass Lärmschutzdisplays „nichts bringen“, sondern nur extra zu Lärmerzeugung provozieren, ist unzutreffend, wie vorliegende Studien (Motorradfahrer!) nachgewiesen haben.

Die Haltung der Stadt ist wohl einmal mehr nur so erklärbar, dass sich die Stadt für „junge Leute“ bzw. jugendliches/touristisches Publikum attraktiv machen will.

6. Bürgerbudget

Wie schon in den Protokollen v. 2022-02-02 und 2022-03-02 festgestellt, haben bis zum Mai nur die Fraktionen der "Linken Liste Konstanz (LLK) und des "Jungen Forums Konstanz" (JFK) auf das Schreiben von Herrn Scholtz geantwortet; und zwar haben sich beide positiv zu den Änderungsvorschlägen von BGP und L*IN*K geäußert.

Die anderen Fraktionen hatten bis zum Mai immer noch nicht reagiert.

Herr Scholtz hat deshalb ein Erinnerungsschreiben an die anderen Fraktionen geschickt. Herr Everke (Fraktion FDP) hat darauf hin zustimmend reagiert.

7. Smart Green City Kit (SC Kit)

Vgl. zuletzt ausführlich BGP öffVS Protokoll v. 2022-05-04; hier noch einmal der Link zur Information: <https://www.konstanz.de/digital/digitales+konstanz/digitalstrategie/smart+green+city+strategie>

Smart Green City Kit (SC Kit): Diese Geräte messen unter anderem Lärmpegel sowie Feinstaubkonzentrationen. Nach wie vor ist zu monieren, dass von den städtischen ursprünglich 7 Geräten keines mehr in Betrieb ist. (Wo sind die Geräte geblieben?)

Das Gerät der BGP, das sich die Stadt Singen ausgeliehen hat, möchte die Stadt Singen noch einige Zeit weiter nutzen.

Die Stadtverwaltung hat die Feinstaubkonzentration ausschließlich in der Wallgutstr. gemessen, also an einem wenig repräsentativen Ort (rel. wenig Verkehr). Es ist zu fordern, dass die Geräte an relevanten Orten platziert werden.

Stand der städtischen Aktivität (s. Veranstaltung oben): Die Stadt hat für das Projekt 15 Millionen Euro bekommen (n. b. !!); davon hat die Stadt allerdings 70% vorgesehen für Verwaltung(!), Durchführung der Messungen, Grundlagenforschung, wissenschaftliche Begleitung, Gutachterbüros(!) etc. etc. etc.

Dass die Stadt in dieser Sache blockiert, könnte dadurch zu erklären sein, dass, wenn denn Messungen erfolgen (und diese, was zu erwarten ist, die entsprechenden Ergebnisse haben), gesetzlich vorgesehene Konsequenzen zwingend sind.

Herr Messmer berichtet

8. Telecom Hochhaus (Lärmbelästigung)

Anwohner beklagten, dass der Baulärm am ehem. Telekom-Hochhaus bereits ab 8.00 Uhr beginnt. Die Vereinbarungen der BGP mit der Baufirma beinhalten leider keine entsprechende Einschränkung.

Herr Kratzer berichtet ergänzend, dass es der Baufirma doch gelungen ist, den Bunker am Fundament des Hochhauses sehr kleinteilig abzutragen (es war doch nur ein „Strahlenschutzbunker“, kein „Atomschutzbunker“ ...)

9. „Kulturkiosk Schranke“

vgl. Protokolle öffVS 2022-01-05, 2022-04-13, 2022-05-04

Die BGP begrüßt und unterstützt das Projekt „Kulturkiosk Schranke“ am Bahnübergang Jahnstr./Petershauser Str.. Informationen gibt's hier: <https://kulturkiosk-schranke.de/>

Hier kann man sich auch für den Newsletter anmelden (und man muss es auch selbst machen).

Herr Millauer berichtet:

10. Kiosk Seerhein / Bodensee-Forum

vgl. Protokoll BGP öffVS v. 2022-02-02 und 2022-04-13 (mit Foto der Bauruine)

Dass seit Herbst letzten Jahres der Rohbau als Bauruine steht, erklärt sich daraus, dass der Bauherr Coycoy nach Auskunft der Stadt bankrott ist. Die Stadt suche nach einem neuen Wirt/Betreiber für den Kiosk und hat bereits ausgeschrieben: Nur 2 Bewerber; der ursprüngliche Betreiber hat eine GmbH gegründet und mache als Geschäftsführer weiter. Nach Auskunft Stadt soll trotz der aktuell ungeklärten Situation der Kiosk „bis zum Sommer“ fertig sein ... [Anm. d. Protokollanten: Seit 21.06. ist ja doch bereits „Sommer“!] ... und im August in Betrieb genommen werden (d. h. am Ende der Saison ...). Allerdings sind bis heute dort keine Aktivitäten zu beobachten...

Unklar ist nach wie vor die baurechtliche Situation (u. a. immer noch kein „Roter Punkt“), aber lt. Auskunft Stadt vom GR bewilligt.

Herr Ruff ergänzt, dass auch dem Stadtrat gegenüber die Informationen der Stadt diffus sind.

Herr Messmer berichtet

11. Benediktinerplatz

Vgl. Protokoll 2021-09-01 mit ausführlicher Darstellung des SPD-Vorschlags

Herr Ruff (SPD-Fraktion) berichtet, dass versucht wurde, die Umgestaltung des Benediktinerplatzes in die „Vorhabenliste“ der Stadt aufzunehmen. Die Stadt-Verwaltung hat dies abgelehnt: Dies sei nicht möglich, da/solange es dafür keinen Finanzierungsplan gibt.

Es wird diskutiert, ob es nicht möglich sei, Geld für den Benediktinerplatz aus dem „Bürgerbudget“ zu bekommen (d. h. ohne Aufnahme in die „Vorhabenliste“)

12. Ehrenmitgliedschaften

Die BGP hat aus Anlass ihres 25-Jährigen Bestehens eingeführt, dass langjährig aktiv mitarbeitende Mitglieder zu „Ehren-Mitgliedern“ ernannt werden.

Außerdem sollen langjährige Mitglieder (25 Jahre?) in geeigneter Weise geehrt werden können. (vgl. Protokoll BGP öffVS v. 2022-04-13)

In der öffVS am 2022-05-04 hat sie Herrn Wolfgang Betz, Herrn Keith Harris und Herrn Heinrich Tiessen zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Zu ihrer persönlichen Würdigung lese man das Protokoll der Sitzung am 2022-05-04.

(Der Vollständigkeit halber wurde festgehalten, dass eine Ehren-Mitgliedschaft selbstverständlich mit der Befreiung vom Mitgliedsbeitrag verbunden ist.)

13. Die BGP wiederholt noch einmal ihre Glückwünsche an ihr Ehrenmitglied Keith Harris, der schon im März seinen 90. Geburtstag feiern konnte.

• Bericht der Kassenwartin (Böhl),

Frau Böhl berichtet über den Kassenverlauf:

Kontostand am 31.12.2020:	+ € 6.438,21
Einnahmen in 2021 (v. a. Mitgliedsbeiträge):	+ € 1.580,23
Gesamtausgaben in 2021:	- € <u>920,59</u>
Kontostand am 31.12.2021:	+ € 7.097,85

Die wichtigste größere Ausgabe in 2021 war:

FAB LAB-Smart Citizen Sensor Messgerät € 489,31

- **Jahres-Bericht der Rechnungsprüfer (Brunner, Harris)**

Herr Harris berichtet:

Die bestellten Rechnungsprüfer_Innen (Frau Brunner, Herr Harris) haben Kassenführung und Rechnungen geprüft und ohne Beanstandungen sachlich und rechnerisch für richtig befunden.

Aussprache über die Berichte

erfolgte unmittelbar bei den jeweiligen Punkten; siehe dort.

- **Entlastungen:**

a) Herr Kratzer beantragt, die Kassenwartin und die Rechnungsprüfer_Innen en bloc zu entlasten.

Förmliche Abstimmung: Die Entlastung erfolgt einstimmig

b) Herr Kratzer beantragt weiterhin, den gesamten Vorstand en bloc zu entlasten.

Förmliche Abstimmung: Die Entlastung erfolgt einstimmig

(... selbstverständlich in beiden Fällen bei Enthaltung der Betroffenen)

- **Wahlen: 1 Rechnungsprüfer, (Harris +?)**

Als Nachfolger für Frau Brunner gewählt wird: Herr Franz Hamann

- **Mitgliederstand /- werbung**

Der Mitgliederstand ist stabil, bei 106 Mitgliedern.

Mitgliederwerbung: Die geplanten Aktivitäten im Zusammenhang der Aufwertung des Benediktinerplatzes sollen für die Öffentlichkeitsarbeit der BGP genutzt werden („Bekanntmachen“, „Ins-Bewußtsein-bringen“): Anwohner in Entscheidungen, Planung etc. einbeziehen, div. Aktivitäten wie z. B. Spielsachen-Tauschbörse, Kunstmarkt o. ä.

- **Verschiedenes**

Herr Scholtz berichtet, dass das (recht baufällige und vergammelte !) Haus Schneckenburgstr. 1 abgerissen und durch einen Wohnungsneubau ersetzt werden soll. Gegen das Bauvorhaben ist an sich nichts einzuwenden; es besteht jedoch die Gefahr, dass dabei auch der schöne, große, alte Nussbaum gefällt wird. Die Anwohner wollen entsprechend Einspruch erheben. Die BGP will ebenfalls gegen den Wegfall des Baumes protestieren. („Einspruch erheben“ können ja nur die Anwohner.)
Scholtz / Millauer

- **Vorführung Diaschau zum 25.: Rückblick auf Petershausen ...**

(wegen der Technik am Ende der Versammlung)

Herr Messmer hatte außerdem die Bilder der Ausstellung als Papier-Fotos mitgebracht, die, wer wollte, zusätzlich in Ruhe anschauen konnte.

- **Termine:** Die nächste **öff VS** ist geplant für **Mittwoch, 06. 07. 2022**

Millauer / Messmer

Schön (Protokoll)